

Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd

[Abonnementbedingungen](#) finden Sie am Ende des Newsletters --- Wir freuen uns, wenn Sie uns Hinweise zusenden
-----Newsletter bitte an Interessierte weiterleiten-----

Liebe Leserinnen und Leser,

in Deutschland beginnt nun der Bundestagswahlkampf. Wissen Sie, welche Parteien sich für Ihre entwicklungspolitischen Positionen am ehesten einsetzen? Falls nicht, hilft Ihnen vielleicht der sogenannte WAHLHELPER und eine Parteienstudie von der Kampagne *Deine Stimme gegen Armut* weiter, die die entwicklungspolitischen Positionen der einzelnen Parteien unter die Lupe nehmen. Der WAHLHELPER ist ein Online-Tool, das die entwicklungspolitischen Positionen von Parteien transparent macht. Internetnutzer erfahren über Frage- und Antwortspiele, welche Partei die eigene Meinung am ehesten vertritt. Abrufbar ist das Tool auf der Website www.deine-stimme-gegen-armut.de. So können Sie herausfinden, welche Volksvertreter/innen sich auch in der nächsten Amtszeit für entwicklungspolitische Belange stark machen werden.

Mit besten Sommergrüßen

Birgit Glindmeier

Inhaltsverzeichnis

NEUIGKEITEN AUS BUND UND LÄNDERN

[**BUND: Unterstützung für Ganztagschulen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung**](#)

[**BUND: Engagierte Stadt für den Kindergipfel 2010 gesucht**](#)

[**NORDDEUTSCHE BUNDESLÄNDER: Mehr Partizipation wagen - Einladung zur 3. NUN-Konferenz am 3. und 4. September 2009 in Schwerin**](#)

[**WESTDEUTSCHE BUNDESLÄNDER: Regionalkonferenz West 2009 in Frankfurt a.M.**](#)
[**BADEN-WÜRTTEMBERG: Aktionsplan 2009 zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg**](#)

[**BRANDENBURG: WeltWeitWissen2009 – Bewerben Sie sich jetzt!**](#)

[**RHEINLAND-PFALZ: Neuer Fördertopf für entwicklungspolitische Arbeit**](#)

[**SAARLAND: Broschüre *Globales Lernen macht Schule***](#)

[**SAARLAND: Nachhaltigkeit in der Schule - Neue Unterrichtsmaterialien im Saarland**](#)

[**SACHSEN-ANHALT: Energi\(s\)ch Leben: 7 Tage Zukunft Bildungsaktionswoche**](#)

[THÜRINGEN: Beteiligen Sie sich an den Thüringer Aktionstagen im September!](#)

**BUNDESWEITE KAMPAGNEN/AKTIONEN/AUSSTELLUNGEN/
WETTBEWERBE**

[FESTIVAL: Filmfestival *Bollywood and beyond*](#)

[AUSSTELLUNG: Entwicklung ist für alle da! Menschenrechte umsetzen – inklusive Entwicklung gestalten](#)

[WETTBEWERB: Klimawandel und Gesellschaft](#)

[WETTBEWERB: TO DO! - Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus](#)

MATERIALIEN

[UNTERRICHTSMATERIAL: Die Bioenergien, die Klimakrise und der Hunger](#)

[HINTERGRUND: DVD Oury Jalloh – ein Film gegen die Ausgrenzung von Flüchtlingen](#)

[HINTERGRUND: Als Schulaufgabe in Zeiten der Weltwirtschaftskrise: Let's make money!](#)

[HINTERGRUND: Die Weltreise einer Fleeceweste - Eine kleine Geschichte über die große Globalisierung](#)

[HINTERGRUND: Fördertöpfe für Vereine](#)

[HINTERGRUND: Worauf achten bei Kleidersammlungen?](#)

[HINTERGRUND: Neue Geber - Perspektiven für die \(österreichische\) Entwicklungspolitik](#)

EINE WELT VERANSTALTUNGSKALENDER JULI/AUGUST 2009

[15. – 19. Juli 2009](#)

[20. – 26. Juli 2009](#)

[27. Juli – 2. August 2009](#)

[3. – 9. August 2009](#)

Inhalte

NEUIGKEITEN AUS BUND UND LÄNDERN

BUND: Unterstützung für Ganztagschulen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Von Januar 2008 bis Juni 2009 hat die Freie Universität Berlin ein bundesweit einzigartiges Weiterbildungsangebot durchgeführt: Knapp 80 Akteure aus dem gesamten Bundesgebiet wurden zu *Multiplikatoren für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an Ganztagschulen* ausgebildet. In allen Bundesländern sollen Teile des Nachmittagsangebots von Ganztagschulen durch externe pädagogische Fachkräfte abgedeckt werden. Hier hat die Multiplikatoren Ausbildung angesetzt: Relevante Akteure wurden zu Experten der BNE qualifiziert, die für Schülerinnen und Schüler fachlich und methodisch-didaktisch angemessene BNE-Angebote offerieren und Themen einer nachhaltigen Entwicklung handlungsorientiert in konkreten Projekten aufbereiten. Zudem wirken sie als Multiplikatoren

und Multiplikatorinnen, u. a. indem sie Lehrkräfte und andere BNE-Akteure weiterbilden und Schulen bei ihrer Arbeit am Schulprogramm unterstützen. Wenn Sie Kontakt zu den BNE-Multiplikatoren und Multiplikatorinnen aufnehmen möchten, steht auf der Homepage eine Datenbank zur Verfügung. Über die Suchfunktion können Sie nach Bundesländern und nach Themenschwerpunkten suchen.

www.bne-ganztagsschule.de.

BUND: Engagierte Stadt für den Kindergipfel 2010 gesucht

Die Bewerbungsfrist für die Ausrichtung des Kindergipfels 2010 ist verlängert worden. Noch bis zum 21. Juli 2009 können sich interessierte Städte als Veranstaltungsort bewerben. Der Kindergipfel ist eine zweijährlich stattfindende Veranstaltung für Kinder zwischen 12 und 15 Jahren, die einen Zukunftsvertrag mit ihren Forderungen und Selbstverpflichtungen für eine lebenswerte Zukunft erarbeiten und diesen mit Politikerinnen und Politikern öffentlichkeitswirksam diskutieren. 2010 sollen globale Gerechtigkeit und internationale Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung Themen des Kindergipfels sein. Weitere Informationen über das Projekt Kindergipfel sowie die letzten Kindergipfel in Hannover, Neumünster, Dortmund, Duisburg und Bonn finden sie unter www.kindergipfel.de.

NORDDEUTSCHE BUNDESLÄNDER: Mehr Partizipation wagen - Einladung zur 3. NUN-Konferenz am 3. und 4. September 2009 in Schwerin

Das diesjährige Thema der Konferenz lautet *Partizipation: eine Herausforderung in der Bildung für nachhaltige Entwicklung*. NUN ist die Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der *UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014*. Im Fokus steht die Frage, wie die aktuelle Situation zur Partizipation in den einzelnen Bildungsbereichen eingeschätzt wird. Gute Beispiele werden vorgestellt, Defizite benannt und neue Wege der Beteiligung an Bildungsprozessen herausgearbeitet. Alle Infos zum Programm und zu den Aktivitäten der NUN finden Sie unter www.nun-dekade.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 230 Personen begrenzt. Anmeldungen sind nur online möglich und werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bitte verwenden Sie für die online-Anmeldung folgenden Link: <http://nun.uport-hh.de/nun-konferenzen/3-nun-konferenz/anmeldung>.

WESTDEUTSCHE BUNDESLÄNDER: Regionalkonferenz West 2009 in Frankfurt a.M.

Am 25. und 26. Juni 2009 trafen sich entwicklungspolitische Experten von Landesregierungen, dem BMZ und Nichtregierungsorganisationen in Frankfurt. Die Teilnehmenden aus den vier Bundesländern Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland tauschten sich über aktuelle entwicklungspolitische Sachfragen und künftige Vorhaben aus. Die Veranstaltung diente aber auch dazu, Ideen zu entwickeln und neue Zusammenarbeiten zu generieren. Nähere Informationen können beim hessischen entwicklungspolitischen Landesnetzwerk, das die Veranstaltung in diesem Jahr ausgerichtet hat, erfragt werden.

www.epn-hessen.de

BADEN-WÜRTTEMBERG: Aktionsplan 2009 zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg

Bereits 2006 wurde im Rahmen der UN-Dekade *Bildung für nachhaltige Entwicklung* in Baden-Württemberg das Netzwerk *Nachhaltigkeit lernen* ins Leben gerufen. In dem Bewusstsein, dass das Land lediglich ein Akteur unter vielen ist, wurden unterschiedliche gesellschaftliche Akteure zur Mitarbeit im Netzwerk eingeladen. Diese können im Netzwerk ihren Sachverstand einbringen und gemeinsame Perspektiven entwickeln. Im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie werden für die *Bildung für nachhaltige Entwicklung* in Baden-Württemberg Handlungsdefizite und -bedarf konstatiert, Leitlinien und Ziele benannt sowie

konkrete Maßnahmen dokumentiert. Darüber hinaus wird im vorliegenden Aktionsplan eine Auswahl von Projekten skizziert, die die Differenziertheit und Vielschichtigkeit einer *Bildung für nachhaltige Entwicklung* in den unterschiedlichsten Bildungsbereichen sichtbar macht.

www2.um.baden-

wuerttemberg.de/servlet/is/22121/BNE_BW_2009.pdf?command=downloadContent&filename=BNE_BW_2009.pdf

BRANDENBURG: WeltWeitWissen2009 – Bewerben Sie sich jetzt!

Wer sich als Schule oder Klasse, Projektgruppe oder Verein, als Schülerfirma oder Bildungsinitiative mit der eigenen Idee im November 2009 den Teilnehmenden des bundesweiten Kongresses *WeltWeitWissen2009 – Bildung für unsere Zukunft* präsentieren möchte, hat dafür noch alle Chancen: Die Bewerbungsfrist wurde bis zum 31. Juli 2009 verlängert. Gesucht werden modellhafte Bildungsprojekte aus ganz Deutschland, die auf kreative und innovative Weise Themen des Globalen Lernens und der *Bildung für nachhaltige Entwicklung* aufgreifen. Wer sich z.B. als Schülerfirma mit Produkten des Fairen Handels profiliert und sich dabei mit ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten ihrer Produktion und somit den Auswirkungen einer Kaufentscheidung hierzulande auf die Produzierenden in Lateinamerika, Afrika oder Asien beschäftigt, wäre ein aussichtsreicher Kandidat. Eine Jury wählt 30 überzeugende Vorhaben als Best-Practice-Beispiele für den Kongress aus.

www.weltweitwissen2009.de

RHEINLAND-PFALZ: Neuer Fördertopf für entwicklungspolitische Arbeit

Das Ministerium des Innern und für Sport (ISM) des Landes Rheinland-Pfalz stellt einen neuen Fördertopf für entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit sowie Auslandsarbeit privater Träger in Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Ansprechpartnerin für die neuen Fördermittel ist Frau Dr. Stein.

Carola.stein@ism.rlp.de

SAARLAND: Broschüre *Globales Lernen macht Schule*

Damit Kinder und Jugendliche für weltweite Entwicklungs- und Zukunftsfragen gerüstet sind, will sie das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V. (NES) für ein globales Engagement und für einen offenen Umgang mit entwicklungspolitischen Fragen interessieren. Dazu wurde jetzt vom NES die Broschüre *Globales Lernen macht Schule* herausgegeben und über das Bildungsministerium an alle saarländischen Schulen verteilt. Sie enthält 74 Bildungsangebote von saarländischen Eine Welt Gruppen, Einrichtungen der Umweltbildung und Migrantenorganisationen zu vielfältigen Themen des *Globalen Lernens*. Dazu gehören Workshops und Vorträge zu den Themen *UN-Millenniumsziele, Rassismus, Migration und Integration, Produktion und Konsum* sowie *Klima und Entwicklung*. Kulturelle Angebote finden sich unter *Leben und Kultur in der Einen Welt*. Lehrkräfte aller Schulformen sowie Träger der außerschulischen Bildungsarbeit im Saarland können diese Angebote buchen. Während der entwicklungspolitischen Bildungstage im Saarland (EPOBITS), die vom 21. September bis 16. Oktober 2009 stattfinden, werden die Angebote kostenfrei sein.

www.nes-web.de

SAARLAND: Nachhaltigkeit in der Schule - Neue Unterrichtsmaterialien im Saarland

Das Ministerium für Umwelt im Saarland bietet auf seiner Homepage unter dem Themenportal *Bildung für nachhaltige Entwicklung* Unterrichtshilfen für Lehrkräfte an. Die Publikationen sind Beiträge des Saarlandes zur *UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014* (BNE) und können kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden. Sie geben einen Überblick über die Trends im Bundesland und liefern Anregungen für weitere Projekte vom Kindergarten bis zur Erwachsenenbildung. Jeweils einem BNE-

Themenschwerpunkt widmen sich die Hefte der Reihe *Edition Spohns Haus*. In der Reihe sind bereits Materialien zu den Modulen *Biosphäre, Ernährung, Wald, Wasser, Lebendige Schulhöfe* und *Klima* erschienen. Die vorgestellten praktischen Unterrichtsideen beziehen sich auf die Lehrpläne für die Sekundarstufe I, sind aber auch gut für außerschulische Lernorte der Jugendarbeit und Umweltbildung geeignet. Auf der Webseite werden zudem Materialien für die Grundschule und einige erfolgreiche Schulprojekte vorgestellt. Alle Publikationen und Informationen finden Sie unter www.saarland.de/bildung_nachhaltige_entwicklung.htm.

SACHSEN-ANHALT: Energi(j)sch Leben: 7 Tage Zukunft Bildungsaktionswoche

Vom 21. bis 27. September 2009 wird in Sachsen-Anhalt zum vierten Mal die Woche der *Bildung für nachhaltige Entwicklung* durchgeführt. Unter dem Motto *Energie* werden die Veranstalter im genannten Zeitraum Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie Multiplikator/innen der Bildungsarbeit in Sachsen-Anhalt die Rolle und Bedeutung von Energie nahe bringen. Energie ist nicht umsonst das diesjährige Schwerpunktthema der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung, da die Energiefrage eine der Schlüsselfragen für das heutige und zukünftige Leben auf der Erde ist.

www.7-tage-zukunft.de

THÜRINGEN: Beteiligen Sie sich an den Thüringer Aktionstagen im September!

Alle Thüringer Akteure sind aufgerufen, sich an den Thüringer Aktionstagen 2009 *Bildung für nachhaltige Entwicklung*, als Beitrag zu den bundesweiten Aktionstagen der Deutschen UNESCO Kommission in der Zeit vom 18.9. - 27.9.2009 zu beteiligen. Allein in Thüringen haben letztes Jahr 70 der bundesweit ca. 320 Aktionen stattgefunden. Alle Schulen, Hochschulen, Kindergärten, Vereine, Initiativen, Unternehmen, Verbände, Behörden, Verwaltungen und Ministerien sind herzlich eingeladen, erneut oder zum ersten Mal bei den Aktionstagen 2009 mitzumachen, um die Breite und Qualität von BNE in Thüringen öffentlich sichtbar zu machen. Dabei ist jede Art der Beteiligung willkommen: von kleineren Veranstaltungen – beispielsweise einem Informationstermin für die Lokalpresse - über einen Tag der offenen Tür, Seminare, Lesungen, Workshops bis hin zu einer großen Podiumsdiskussion oder einer Kunstaktion im öffentlichen Raum.

www.dekade-thueringen.de

[zurück nach oben](#)

BUNDESWEITE KAMPAGNEN/AKTIONEN/AUSSTELLUNGEN/ WETTBEWERBE

FESTIVAL: Filmfestival *Bollywood and beyond*

Vom 14. bis zum 19. Juli findet zum sechsten Mal Deutschlands einziges Indisches Filmfestival *Bollywood and beyond* in Stuttgart statt. Das Filmprogramm umfasst ca. 60 Filme aus allen Regionen Indiens, somit zählt *Bollywood and beyond* weltweit zu den indischen Festivals mit der größten Bandbreite an Filmen. Neben den großen Bollywoodproduktionen widmet sich das Festival vor allem dem indischen Arthouse Kino und den Filmen, die jenseits der großen Hindifilmindustrie entstehen und hierzulande kaum bis gar nicht bekannt sind. Thematischer Schwerpunkt des Filmprogramms ist die Sicherheitslage Indiens und das Verhältnis Indiens zu seinen Nachbarn. Highlights aus diesem Bereich sind Filme wie *Mumbai Meri Jaan*, *Tahaan*, *A Wednesday* oder die Dokumentation *Black Mountain*. Auch einer der beliebten *Tea Talks* im Rahmen des Festivals wird sich diesem Thema widmen. Nähere Informationen und das diesjährige Programm finden Sie unter www.bollywood-festival.de.

AUSSTELLUNG: Entwicklung ist für alle da! Menschenrechte umsetzen – inklusive Entwicklung gestalten

Die Ausstellung weist auf die notwendige Berücksichtigung von Menschen mit Behinderung bei den internationalen Bemühungen zur Bekämpfung der Armut hin. Die Ausstellung besteht aus zwölf farbigen Foto- und Informationstafeln im DIN A1-Format sowie einer Broschüre.

Kostenlose Ausleihe unter www.bezev.de

WETTBEWERB: Klimawandel und Gesellschaft

In diesem Herbst finden vom 29. bis zum 31. Oktober 2009 zum ersten Mal die *Spiekerooger Klimagespräche* im Galerie- und Künstlerhaus der beschaulichen Nordseeinsel statt. Rund 30 Personen aus den Wirtschafts-, Kultur-, Sozial- und Geisteswissenschaften werden über den Umgang der Gesellschaft mit dem Klimawandel diskutieren. Anlässlich der Klimagespräche wird der Wettbewerb *Klima kreativ – Zukunft gestalten. Gesellschaftlicher Umgang mit dem Klimawandel* ausgelobt. Gesucht werden kreative Bilder der Zukunft, auf denen die gesellschaftliche Bedeutung des Klimawandels thematisiert wird. Von Aquarell über Stein bis hin zur Fotografie oder Druckgrafik sind alle Techniken erlaubt. Einsendeschluss für die auf CD oder DVD gespeicherten Arbeiten ist der 30. September 2009.

www.spiekerooger-klimagespraechen.de/node/10

WETTBEWERB: TO DO! - Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus

Die Zukunft des Tourismus wird nicht zuletzt davon abhängen, ob er sich für die Bevölkerung in den Zielgebieten in einer sozialverantwortlichen Form entwickelt. Vor diesem Hintergrund erfolgt im Zusammenhang mit der Internationalen Tourismus Börse 2010 in Berlin die 15. öffentliche Ausschreibung des *TO DO! – Internationaler Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus*.

In den 90er Jahren zeichnete sich in den Tourismusdebatten eine Art von Zeitenwende ab. Die Kritik an den Folgen der weltweit ungehemmten touristischen Erschließung von Feriengästen war, so schien es, in den Tourismusunternehmen endlich angekommen und hatte dort für reichlich Veränderungen gesorgt. Allerdings nur in Bezug auf das Thema Umwelt! Der ursprüngliche Ansatz der Kritiker, den Tourismus in erster Linie sozialverantwortlich zu gestalten - für und mit den Menschen, für und in ihrer Mitwelt -, genau dieser Gedanke drohte angesichts der Fokussierung auf *Umwelt* nun endgültig ins Abseits zu geraten. Deshalb hat sich der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung 1995 entschlossen, den *TO DO! - Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus* zu veranstalten und weltweit auszuschreiben. Denn: Die Zukunft des Tourismus wird nicht zuletzt davon abhängen, ob er sich in den Zielgebieten in einer sozialverantwortlichen Form entwickelt. Zum Wettbewerb können nur tourismusrelevante Projekte und Maßnahmen angemeldet werden, bei deren Planung und Realisierung die Einbeziehung unterschiedlicher Interessen und Bedürfnisse der ortsansässigen Bevölkerung durch Partizipation auf breiter Basis sichergestellt ist. Die Anmeldung zum Wettbewerb muss bis zum 31. August 2009 erfolgen. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage.

www.todo-contest.org/ziele.html

[zurück nach oben](#)

UNTERRICHTSMATERIAL: Die Bioenergien, die Klimakrise und der Hunger

Das Welthaus Bielefeld hat gemeinsam mit anderen Organisationen neue Unterrichtsmaterialien herausgegeben. Neu daran ist, dass die Materialien konsequent auf ein Lernen ausgerichtet sind, das an den Kompetenzen orientiert ist, wie sie auch im *Orientierungsrahmen Globale Entwicklung* der KMK zu finden sind.

Die Unterrichtsmaterialien befassen sich mit den Themenfeldern Bioenergien, Klimawandel und Welternährung, die für den Unterricht aufbereitet werden. Die Broschüre enthält eine orientierende Zusammenstellung der wichtigsten Fakten sowie zahlreiche Hinweise auf Informationsquellen, Links und weitere Materialien. Im Mittelpunkt stehen didaktische und methodische Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung (in den Klassen 7 bis 13) und 14 Schülerarbeitsblätter/Kopiervorlagen, die direkt für den Unterricht genutzt werden können. Zum Unterrichtsmaterial gehört auch eine Quiz-CD. 480 Fragen und 1920 Antwortmöglichkeiten – in zwei Schwierigkeitsstufen – knüpfen am weit-verbreiteten Interesse der Schüler für Quiz-Spiele an und machen unterhaltsam auf wichtige Zusammenhänge in den Themenbereichen Bioenergien, Klimawandel und Welternährung aufmerksam. Die Materialien kosten insgesamt 10 Euro.

www.welthaus.de/publikationen-shop

HINTERGRUND: DVD Oury Jalloh – ein Film gegen die Ausgrenzung von Flüchtlingen

Ende Juni 2009 hat das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum Berlin den Kurzfilm *Oury Jalloh* herausgegeben. Der semidokumentarische Film greift die Problematik der über 200.000 in Deutschland lebenden Asylsuchenden exemplarisch auf: *Oury Jalloh*, ein Flüchtling aus Sierra Leone, wird einem abgeschiedenen Asylbewerberheim in Dessau zugewiesen. Die mangelnden Möglichkeiten am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, entwickeln sich für ihn zu einer immer stärker werdenden Perspektivlosigkeit und alltäglichen Ohnmacht. *Oury Jalloh* darf weder seinen Landkreis verlassen, noch darf er arbeiten. Langsam beginnt er einen stillen inneren Kampf gegen staatliche Fremdbestimmung und soziale Ausgrenzung. Der Film will ein Gefühl dafür vermitteln, wie es ist, als Asylsuchender in diesem Land nicht erwünscht zu sein.

2008 wurde *Oury Jalloh* mit dem Deutschen Menschenrechtsfilmpreis in der Kategorie *Amateure* ausgezeichnet. Das junge Filmteam, AsylbewerberInnen und *Oury Jallohs* engste Freunde, knüpften mit ihrer Arbeit an ein wahres Ereignis an: Der Film entstand im Rahmen des Projektes *Dialogestan – Jugendliche für Menschenrechte*.

www.epiz-berlin.de

HINTERGRUND: Als Schulaufgabe in Zeiten der Weltwirtschaftskrise: Let's make money!

Erwin Wagenhofers Film wurde im Juni 2009 mit dem Deutschen Dokumentarfilmpreis ausgezeichnet und ist jetzt auch auf DVD erhältlich. Obwohl er bereits vor einigen Monaten in den Kinos angelaufen ist, bleibt er gerade im Zeichen der Weltfinanzkrise hochaktuell.

Lassen Sie ihr Geld für sich arbeiten! Wagenhofer nimmt diesen Werbespruch als Ausgangspunkt für eine Reise durch die internationale Finanzwelt. Wie bereits in *We feed the world*, in dem er die weltweiten Abhängigkeiten in der Produktion und dem Vertrieb von Nahrungsmitteln dokumentierte, geht es ihm auch in seinem neuen Film *Let's make MONEY* um die Darstellung von Zusammenhängen. Er reist in die USA, nach Afrika, Europa und Asien, sucht nach Vertretern und Kritikern der internationalen Finanzmärkte und kontrastiert oder ergänzt deren Aussagen durch eigene Bilder. Vor allem verlässt er dafür die Welt der abstrakten Zahlen und konzentriert sich auf diejenigen, die von den Geschäften der Börsenmakler und Investoren betroffen sind: die Menschen. Im Fokus seines Films stehen die Folgen, die sonst nicht beachtet werden oder deren Ursachen nicht bekannt sind. Er legt offen, wie das Finanzsystem funktioniert, welches Menschen- und Weltbild damit verbunden ist und wie letztlich jeder Einzelne damit in Berührung kommt.

Zum Film sind begleitende Unterrichtsmaterialien entstanden. Dort werden u.a. die Argumentationsstränge des Films beleuchtet und auf Arbeitsblättern finden Lehrkräfte Anregungen, wie im Unterricht eine Annäherung an die komplexe Struktur des Films, die Themen und deren Darstellung im Film erfolgen kann.

Aufgrund der thematischen Komplexität lässt sich *Let's make MONEY* insbesondere ab der 10. Jahrgangsstufe einsetzen. Der Film ist sehr gut für den fächerübergreifenden oder fächerverbindenden Unterricht geeignet.

[http://letsmakemoney.de/files/Lets_make MONEY Schulheft.pdf](http://letsmakemoney.de/files/Lets_make_MONEY_Schulheft.pdf)

HINTERGRUND: Die Weltreise einer Fleeceweste - Eine kleine Geschichte über die große Globalisierung

Wie lässt sich die Globalisierung jugendgerecht und lesbar erklären, bzw. erzählen? Der Journalist und freie Autor Wolfgang Korn hat es versucht. Er erzählt die Geschichte einer Fleeceweste von den Erdölfeldern am Persischen Golf über die Textilfabriken in Bangladesch und ein Warenhaus in Deutschland bis zu einem Flüchtlingsschiff vor den Kanarischen Inseln. Für den jungen Leser werden dadurch Hintergründe und Zusammenhänge der Globalisierung anschaulich gemacht. Das Buch ist illustriert und mit erklärenden Texten versehen. 2009 wurde es als bestes Wissenschaftsbuch ausgezeichnet.

Das Buch ist geeignet für Jugendliche im Alter von 12-13 Jahren. Interessierte aus Brandenburg können das Buch kostenlos über die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung bestellen. Eventuell ist dies auch über andere Landeszentralen für politische Bildung möglich. Bestellungen für Brandenburg unter www.politische-bildung-brandenburg.de/shop/product_info.php?info=p202_die-weltreise-einer-fleeceweste.html.

Wolfgang Korn: Die Weltreise einer Fleeceweste. Eine kleine Geschichte von der großen Globalisierung. Berlin Verlag GmbH, Berlin 2009, 168 Seiten, Taschenbuch, 9.90 EUR, ISBN: 9783827053879

<http://www.berlinverlag.de/bucher/bucherDetails.asp?isbn=9783827053879>

HINTERGRUND: Fördertöpfe für Vereine

Die Broschüre *Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen* ist neu aufgelegt worden. Sie beschreibt mehr als 230 Stiftungen und Förderquellen und bietet umfangreiche Tipps zu Fördermöglichkeiten in den Bereichen Bildung, Jugend, Arbeit, Soziales, Migration, Entwicklungspolitik, Antifaschismus, Integration, Wohnen, Kultur, Frauen, Globalisierungskritik und Umwelt. Sie ist praxisorientiert geschrieben und eignet sich für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen als Hilfsmittel, um Förderungsmöglichkeiten für ihre Projekte und Ideen zu finden.

www.netzwerk-selbsthilfe.de/beratung/foerdertopfbrochuere

HINTERGRUND: Worauf achten bei Kleidersammlungen?

In Deutschland werden jährlich 750 Millionen Kilogramm ausrangierte Kleidungsstücke, die Hilfsbedürftigen zugute kommen sollen, über Straßensammlungen oder Kleidercontainer gesammelt. Überschüssige Kleidung wird an Textilrecycling-Firmen verkauft und im In- und Ausland weitervertrieben. Häufig jedoch ist es schwer zu durchschauen, wer hinter den Kleidersammlungen steckt.

Angesichts steigender dubioser Praktiken im Textilrecycling hat sich 1994 der Dachverband FairWertung e.V. gegründet. Dem Verband gehören 110 gemeinnützige und kirchennahe Organisationen an. Ziel ist es, mehr Transparenz und Fairness bei Kleidersammlungen zu erreichen. Dafür wurden verbindliche Standards entwickelt. Dazu zählen unter anderem klare Sammelgrundsätze, bei denen eindeutige Angaben über Zweck und Verwendung der Kleidung gemacht werden. Auf einer Homepage stellt der Dachverband jetzt vielfältige Informationen zum Verband, den einzelnen Organisationen sowie den Hintergründen des Textilrecyclings zur Verfügung. Im aktuellen Themenheft 2009 *Textilrecycling zwischen Ökonomie und Ökologie* informiert der Verband, wie die gesammelte Kleidung sortiert und

weiter verwertet wird und welche Schwierigkeiten dabei auftreten. Weiterhin gibt es auf der Webseite Audio- und Videobeiträge zum Thema und eine Rubrik mit Handlungsmöglichkeiten für Verbraucher.

www.fairwertung.de

HINTERGRUND: *Neue Geber* - Perspektiven für die (österreichische) Entwicklungspolitik

Das neu erschienene *Working Paper* von Clemens Six und Karin Küblböck beschäftigt sich mit der Rolle und dem Stellenwert der neuen Geber, insbesondere von Indien und China.

Der Begriff der *neuen Geber* nimmt derzeit in der entwicklungspolitischen Diskussion einen großen Stellenwert ein. Mit diesem Begriff verbindet sich in vielen Fällen der Eindruck, dass sich durch den Bedeutungsgewinn dieser Akteure die Spielregeln der Entwicklungszusammenarbeit grundlegend verändern werden. Das *Working Paper* diskutiert im ersten Teil unterschiedliche Dimensionen der entwicklungspolitischen Relevanz von staatlichen *neuen Gebern*, insbesondere China und Indien. Der zweite Teil beschäftigt sich mit den Aktivitäten von China und Indien in ausgewählten Schwerpunktländern der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. Im dritten Teil wird die Rolle der *neuen Geber* anhand der steigenden Bedeutung US-amerikanischer Stiftungen analysiert.

www.oefse.at/publikationen/workingpapers.htm

[zurück nach oben](#)

EINE WELT VERANSTALTUNGSKALENDER JULI/AUGUST 2009

15. – 19. Juli 2009

15. Juli 2009: Berlin

Wahlen in Afghanistan. Podiumsdiskussion (19:30 Uhr, Heinrich-Böll-Stiftung Berlin, Raum: Beletage).

Veranst./Info: Heinrich-Böll-Stiftung e.V. u.a., Schumannstr. 8, 10117 Berlin, Tel.: 030/285340, Fax: 030/28534109, info@boell.de, www.boell.de

16. Juli 2009: Dresden

Weiterbildung für Multiplikatoren/innen: Planspiel //weltweithandeln (09:00-16:00 Uhr, Umweltzentrum Dresden, Dachsaal, Schützengasse 16, 01067 Dresden).

Veranst./Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V. in Kooperation mit der Bildungsstelle des arche noVa e.V., Karolin Kramheller, Kreuzstr. 7, 01067 Dresden, Tel.: 0341/4923364, Fax: 0341/4923360, kontakt@weltweitwissen.org, www.weltweitwissen.org

17.-18. Juli 2009: Stuttgart-Birkach

Alter Wein in neuen Schläuchen, oder: wie man eine Krise nicht bewältigt. Zieletagung (Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart, Tel.: 0711/458040).

Veranst./Info: Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB), Jutta Meyer, Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart, Tel.: 0711/469093917, Fax: 0711/469093915, zeb.wuerttemberg@elk-wue.de

17. Juli–02. August 2009: Sansibar, Tansania

Bildungsreise Sansibar / Tansania: Ein Stück Afrika zwischen Weltkulturerbe und Wandel.
Die Reise ist als Bildungsurlaub anerkannt.
Veranst./Info: umdenken Heinrich-Böll-Stiftung HH e.V., Karin Heuer, Tel.: 040/73895270,
info@umdenken-boell.de, www.umdenken-boell.de

[zurück nach oben](#)

20. – 26. Juli 2009

20.-21. Juli 2009: Aachen
Leben und Chancen in Entwicklungsländern. Bildungsveranstaltung.
Veranst./Info: Eine Welt Netz NRW, Bildung trifft Entwicklung, Katrin Koops, Tel.:
0211/6009445, Fax: 0211/6009258, www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/225/

20.-24. Juli 2009: Bochum
Wohnen auf der Welt. Bildungsveranstaltung.
Veranst./Info: Eine Welt Netz NRW, Bildung trifft Entwicklung, Katrin Koops, Tel.:
0211/6009445, Fax: 0211/6009258, www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/225/

20.-26. Juli 2009: Hoisdorf
14. Hamburger Afghanistan Woche. Seminar/Bildungsurlaub (Jugendheim Lichtensee).
Veranst./Info: Verein für politische Bildung e.V. in Hamburg (in Kooperation mit Afghanistan
Information Center e.V.), www.politischebildung-hh.de/index.php

21.-22. Juli 2009: Berlin
Präsentation der Untersuchungskonzepte der Auslandsprojekte 2009.
Veranst./Info: Seminar für ländliche Entwicklung der Humboldt-Universität zu Berlin, Simone
Aubram, Hessische Str. 1-2, 10115 Berlin, Tel.: 030/20936900, Fax: 030/20936904,
sle@agrار.hu-berlin.de, www.berlinerseminar.de

21.-22. Juli 2009: Königswinter
Konflikte und ihre Bearbeitung: ein politischer und historischer Überblick. Nationale und
internationale Strukturen, Prozesse und Akteure. Seminar (Arbeitnehmer-Zentrum
Königswinter, Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter).
Veranst./Info: Akademie für Konflikttransformation im Forum Ziviler Friedensdienst e.V.,
Wesselstr. 12, 53113 Bonn, Tel.: 0228/9814473, Fax: 0228/9814517,
akademie@forumzfd.de, www.forumzfd-akademie.de

22. Juli 2009: Stuttgart
Faire Beschaffung in kommunalen Verwaltungen. Workshop.
Veranst./Info: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg,
Birgit Bastian, Griesbachstr. 1, 76185 Karlsruhe, Tel.: 0721/56001290, Fax: 0721/56001675,
birgit.bastian@lubw.bwl.de, www.lubw.baden-wuerttemberg.de

23. Juli 2009: Nürnberg
Runder Tisch Fairer Handel Bayern (11:00-15:00 Uhr).

Veranst./Info: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg, Tel.: 089/35040796, info@eineweltnetzwerkbayern.de, www.eineweltnetzwerkbayern.de/rtfh/index.shtml

23.-24. Juli 2009: Königswinter

Grundlagen der Konflikttransformation. Definitionen, Theorien und Modelle von Frieden, Konflikt und Gewalt. Seminar (Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter).

Veranst./Info: Akademie für Konflikttransformation im Forum Ziviler Friedensdienst e.V., Wesselstr. 12, 53113 Bonn, Tel.: 0228/9814473, Fax: 0228/9814517, akademie@forumzfd.de, www.forumzfd-akademie.de

23.-26. Juli 2009: Hagen

Vorbereitungsseminar für den Freiwilligeneinsatz im internationalen Zeugenbegleitprojekt in Guatemala.

Veranst./Info: CAREA e.V., Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Tel./Fax: 030/42805666, carea@gmx.net, www.buko.info/carea

24.-26. Juli 2009: Breklum

Indienseminar - Vorbereitung zum interkulturellen Seminar in Indien im Oktober 2009 (Christian Jensen Kolleg).

Veranst./Info: Nordelbisches Missionszentrum Referat Kirchlicher Weltdienst, Pastor Eberhard von der Heyden, Tel.: 040/88181223, e.v.d.heyde@nmz-mission.de

25. Juli-1. August 2009: Rosengarten (bei Hamburg)

"Zwischenmensch" zwischen Welten. Seminar für Rückkehrende aus dem Dienst in Übersee (Haus Tanneck).

Veranst./Info: EED Bildungsstelle Nord, Tel.: 040/6052559, eed@haus-am-schueberg.de

[zurück nach oben](#)

27. Juli – 2. August 2009

28. Juli 2009: Berlin

Geführte Fahrradtour durch das Afrikanische Viertel (13:00-15:30 Uhr, Treffpunkt: U-Bahnhof Afrikanische Strasse, bitte Fahrrad mitbringen).

Veranst./Info: Nächste Ausfahrt Wedding, Tel.: 030/4482266, topkappi@web.de, www.ausfahrtwedding.de/

28. Juli-12. August 2009: Guatemala

„Was ist gerechte Entwicklung?“ Sommerschule für Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen.

Veranst./Info: Forum Hochschule und Kirche e.V., Willi Junkmann, Rheinweg 34, 53113 Bonn, Tel.: 0228/923672, junkmann@fhok.de, www.sommerschule-akh.de

01. August 2009: Mainz

Tagesseminar zum Globalen Lernen (Religionspädagogisches Zentrum/ESG, Am Gonsenheimer Spieß 1, 55122 Mainz).
Veranst./Info: Weltladen Unterwegs (in Kooperation mit Bistum Mainz und Ipb Rheinland-Pfalz), Christofsstr. 9, 55116 Mainz, Tel.: 06131/226943, weltladen-mainz@gmx.de

02.-07. August: Baden-Württemberg
Tour de Fair. Mit dem Rad von Zell im Wiesental bis nach Überlingen.
Veranst./Info: Manfred Trenkle, Bremhag 17, 79713 Bad Säckingen,
ManfredTrenkle@gmx.de

[zurück nach oben](#)

3. – 9. August 2009

03.-05. August 2009: Königswinter
Mit Worten handeln: Kommunikation initiieren und fördern. Methoden konstruktiver, gewaltfreier Kommunikation im interkulturellen Kontext – Training for Peace (Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter).
Veranst./Info: Akademie für Konflikttransformation im Forum Ziviler Friedensdienst e.V., Wesselstr. 12, 53113 Bonn, Tel.: 0228/9814473, Fax: 0228/9814517,
akademie@forumzfd.de, www.forumzfd.de

03.-08. August 2009: Potsdam
und jetzt?! Rückkehrerkonferenz für Teilnehmende von Freiwilligendiensten.
Veranst./Info: grenzenlos e.V., Hobrechtstr. 65, 12047 Berlin, info@undjetzt-konferenz.de,
www.undjetzt-konferenz.de

04.-09. August 2009: Karlsruhe
Sommerakademie + Ratschlag. Politische Bildungsveranstaltung mit Workshops (Waldorfschule Karlsruhe).
Veranst./Info: Attac Deutschland, Carolin Franta, Münchener Str. 48, 60329 Frankfurt,
carolin.franta@attac.de, www.attac.de/aktuell/soak/

05. August 2009: Hamburg
Tank, Teller oder Trog: Wir müssen uns entscheiden. Barkassenfahrt zum Thema Agrarkraftstoffe (19:00Uhr).
Veranst./Info: BUKO Agrar Koordination, Nernstweg 32, 22765 Hamburg, Tel.: 040/392526,
info@bukoagrار.de, www.bukoagrار.de

05.-12. August 2009: Villmar
Seminar für weltwärts-RückkehrerInnen (Lahntalhaus, 65606 Villmar bei Frankfurt, www.lahntalhaus.de)
Veranst./Info: Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev), Wandastr. 9, 45136 Essen, Tel.: 0201/1788963, Fax: 0201/1789026, info@bezev.de, www.bezev.de

06.-07. August 2009: Königswinter

Moderation und Training. Vorbereitung und Durchführung von Workshops und Trainings – Training for Peace (Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter).

Veranst./Info: Akademie für Konflikttransformation im Forum Ziviler Friedensdienst e.V., Wesselstr. 12, 53113 Bonn, Tel.: 0228/9814473, Fax: 0228/9814517, akademie@forumzfd.de, www.forumzfd.de

[zurück nach oben](#)

Abonnementbedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per eMail an infostelle@wusgermany.de erfolgen.

Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.



NEWSLETTER 27/2009

Herausgeber: WUS Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.:0611/9446170, Fax: 0611/446489, infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

Redaktion: Birgit Glindmeier